

Rechtsanwälte helfen Schülern in Burkina Faso

SPENDE Kanzlei verzichtet auf Weihnachtsgeschenke – Gesundheitsstation entsteht



Besuch aus dem Ammerland: Schüler des Gymnasiums Bad Zwischenahn / Edewecht waren Anfang des Jahres in Tamiga in Burkina Faso zu Gast.

OLDENBURG/LR – Mit einer Spende von 5000 Euro haben jetzt die Oldenburger Rechtsanwältinnen Adolf Fugger, Burkhard Weiss und Ulrich Laupichler dem Förderverein „Tamiga“ geholfen. Das Geld will der Verein dazu nutzen, in dem 1000-Einwohner-Dorf Tamiga (Burkina Faso) eine Gesundheitsstation zu finanzieren und die Ausbildung für eine Fachkraft zu bezahlen, die dort arbeiten soll.

Bereits seit 1993 unterstützt das Gymnasium Bad Zwischenahn / Edewecht den



Anwältinnen helfen: Winfried Baroke (2. v.r.) vom Förderverein bekam die Spende von Ulrich Laupichler, Burkhard Weiss und Adolf Fugger (v.l.).

Bau einer Schule in Tamiga in Burkina Faso, dem drittärmsten Land der Erde. Mittlerweile besuchen 180 Schülerinnen und Schüler in drei Klassen die Einrichtung, die zudem über Wohnungen für drei Lehrkräfte verfügt.

Die Rechtsanwältinnen hatten in diesem Jahr zu Weihnachten auf Präsente für ihre Mandanten verzichtet. Sie übergaben ihre Spende an Winfried Baroke, den stellvertretenden Leiter des Gymnasiums Bad Zwischenahn / Edewecht und Vorstand des Fördervereins.